Schulzeitung der Städtischen Katholischen Bekenntnishauptschule
Grimmeschule Arnsberg

Echo aus der Grimmeschule

Dezember 2020

Nr. 35

Die Grimmeschule läuft weiter—auch im Schuljahr 2020/21 und darüber hinaus

Nachdem die Pläne für einen Umzug in die ehemalige Petrischule verworfen wurden, ist im Rat beschlossen worden, einen Neubau für die Grimmeschule am Solepark zu errichten. S. 8

Themen in dieser Ausgabe:

- ✓ Grimmeschule trainiert für Olympia
- ✓ Schule in Coronazeiten
- ✓ Aus dem Unterricht
- ✓ Ausflug zum Jugendwaldheim
- ✓ Potenzialanalyse
- ✓ Talenthaus
- ✓ Abschluss 2020
- ✓ ...und mehr

Virtueller Tag der offenen Tür

grimmeschule-neheim.de/tag-der-offenen-tür-virtuell

Individuelle Gespräche sind möglich! Anmeldung im Sekretariat, 02932 700160 oder per Email leitung.grimmeschule@gmx.de

Leider auch ein Thema: Sars-Cov-2, Covid-19, gen. Corona

Die Grimmeschule trainiert für Olympia... und gewinnt beim Wettbewerb

EIN HERZ FÜR DIE GRIMMESCHULE—
Beitrag von Jan Schelchshorn, 7b
#grimmeschulearnsberg

Grußwort des Schulleiters

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freunde und Förderer der Grimmeschule,

„Homeschooling“ – „Lernen auf Distanz“ – „Präsenzunterricht“

Beim Schreiben des Grußwortes gingen mir immer wieder diese Begriffe durch den Kopf. Denn ganz klar: das Jahr 2020 war anderes als die vorhergegangenen. Nun gehören digitale Formate wie „Sdui“ und „itslearning“ zu unserem Unterrichtsalltag. Dabei wird itslearning nicht nur ein Tool während der Pandemie sein, sondern zum täglichen, digitalen Unterrichtsalltag gehören. Voraussetzung dafür ist, dass in allen Räumen ein Internetzugang vorhanden ist. Daran arbeiten wir derzeit. Die Schüler*innen werden sich damit noch etwas gedulden müssen. Eine wichtige und gute Nachricht hat uns kurz vor den Sommerferien erreicht. Die Grimmeschule wird einen kompletten Neubau in der Nähe des Freizeitbades *Nass* erhalten. Eine eigene neue Turnhalle ist ebenfalls geplant. Der Neubau wird komplett auf die Nutzung der Möglichkeiten des digitalen Unterrichts ausgelegt sein. Raumkonzepte sind in Planung und wir freuen uns gemeinsam mit Schülern und Eltern bald in die konkrete Planung gehen zu können.

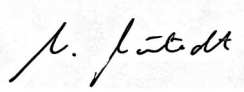
Wenn ich jetzt auf das letzte Jahr zurückschaue, habe ich neben der Zeit der Unsicherheit in Bezug auf das Pandemiegeschehen auch eine Zeit erlebt, in der es noch weitere Änderungen gab. In Gesprächen mit Schüler*innen habe ich sie als ausgesprochen reflektiert erlebt. Viele haben sich Gedanken gemacht und zeigten nicht nur großes Verständnis der Zusammenhänge und Maßnahmen, sondern auch für die Notwendigkeit, dass wir als Grimmeschule zusammenstehen und füreinander sorgen.

Die nächsten Wintermonate werden noch einmal eine Herausforderung für uns alle. Ich bin mir sicher, dass wir sie gemeinsam so gut meistern werden wie bisher.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien Gottes Segen für das kommende Weihnachtsfest und das Jahr 2021.

Bleiben Sie gesund!

Matthias Mörstedt



Impressum

Herausgeber:

Grimmeschule
Kath. Bekenntnishauptschule der Stadt Arnsberg
Schw.-Aicharda-Str. 14
59755 Arnsberg

Redaktion:
Thomas Seeck

Schülerredaktion:
Havin Akca

In dieser Ausgabe

Grußwort / Impressum/ Heilige Corona	**S. 2/3**
Aus dem Kollegium Neue Klasse 5	**S. 4/5**
Grimmeschule trainiert für Olympia und gewinnt!	**S. 6/7**
Die Grimmeschule im Wandel der Zeiten Aus dem Kunstunterricht	**S. 8/9**
Abschlussfeier 2020	**S. 10/11**
Aus dem Schulleben: Talenthaus	**S.12**
Schülerzeitung: Grimme News Nr. 1	**S. 13-16**
Jahrgang 7 in den Salzwelten	**S.17**
Aus dem Unterricht: Jahrgang 6 und 7 Schulpartnerschaft mit Peja	**S. 18/19**
Unterricht in Coronazeiten/ Eishalle/ Schüler-Café/Beste Abschlüsse	**S. 18/19**
Ferienangebot für DaZ-Schüler	**S. 22/23**
Besuch im Jugendwaldheim	**S. 24/25**
Humor	**S. 26/27**
Gedanken zu Weihnachten in Coronazeiten	**S. 28**

V.i.S.d.P.:

Matthias Mörstedt
Schw.-Aicharda-Str. 14
59755 Arnsberg
Email:
leitung.grimmeschule@gmx.de

Die Heilige Corona—Hilfe in Seuchenzeiten

Eines möchte ich gleich vorweg nehmen: Der Name „Coronavirus“ für den Virus, der eigentlich SARS-CoV-2 heißt, hat mit der gleichnamigen Heiligen nichts zu tun. Der Name bezieht sich auf das Aussehen des Virus, das unter dem Mikroskop einer Krone ähnelt. Die vom Virus ausgelöste Krankheit heißt wissenschaftlich Covid-19. wobei die 19 für das Jahr der Entdeckung steht und Covid eine Abkürzung für Corona-Virus-desease (Corona Virus Erkrankung) ist.

Durch das Coronavirus, dass die Schlagzeilen dieses Jahres beherrscht wie kaum ein anderes Thema, geriet auch die Heilige Corona in den Blickpunkt. Sie wird besonders in Bayern und Österreich in Seuchenzeiten um Hilfe angerufen. Der Gedenktag war am 14. Mai und konnte kaum begangen werden, weil die „Basilika der heiligen Viktor und Corona“ mit dem Hauptreliquienschrein sich bei Feltre in der norditalienischen Region Venetien befindet – eine der ersten Landstriche, die aufgrund der Verbreitung des Virus abgeriegelt wurden. Die romanische Basilika mit byzantinischen Einflüssen wurde von 1096 bis 1101 – zur Zeit des Ersten Kreuzzugs – als Teil einer Befestigungsanlage erbaut und erhebt sich majestätisch vor einem Bergmassiv der Dolomiten. Über eine lange steinerne Freitreppe gelangt man zum Herzstück der Anlage in Form eines griechischen Kreuzes: dem Reliquienschrein der beiden Heiligen, der auf einem von vier Säulen getragenen Marmorsockel steht. Über die Lebensgeschichte der heiligen Corona und ihres Gefährten Viktor geben lateinische, griechische und koptische Quellen Auskunft, deren Berichte allerdings sehr stark voneinander abweichen. Viktor war ein christlicher Soldat aus Kleinasien, der in der Christenverfolgung unter Kaiser Mark Aurel im zweiten Jahrhundert angeklagt, gefoltert und schließlich enthauptet wurde.

Corona, ebenfalls eine Christin, war die erst sechzehnjährige Verlobte eines Kameraden, die Viktor aufsuchte. Sie wollte ihm Mut zu machen und ihn trösten. Sie musste deshalb ebenfalls ein schreckliches Martyrium erleiden.* Sie vertraute Jesus bis in den Tod. **So können wir auch in diesen Zeiten auf Jesus vertrauen. Das hat unsere 6. Klasse in wunderschönen Bildern dargestellt. (s. Seite 9)**

*Quelle: Die Tagespost, e-Paper)

Schulleitung und Sprechzeiten

Schulleitung
Schulleiter
Matthias Mörstedt
Stellvertr. Schulleiterin
Katharina Zimmermann

Verwaltung
Schulsekretärin
Daniela Hartmann
Hausmeister
Herr Hoffmann,
Herr Temirov

Schulkonferenz:
Vorsitzende
Frau Mohammad
Stellvertr. Vorsitzende
Frau Vogt

Vorsitz Förderverein:
Arnold Müller

Schülervertretung:
Verbindungslehrer:
Herr Wittershagen
Schülersprecher/in:
Alicia Cimmari
Tugra Katalbas
Schulsozialarbeit:
Frau Jakobs
Herr Rosen

Bürozeiten
Mo-Fr. 7.30 bis 12.30 Uhr
Telefon: 02932 700160
Telefax: 02932 700161
Email: leitung.grimmeschule@gmx.de
Website: www.grimmeschule-arnsberg.de

Lehrersprechzeiten nach Vereinbarung
(Auskunft erhalten Sie im Sekretariat.)

Gemeinschaft mit Teamgeist

Das Kollegium im Jahre 2020

Herr Bohe
Frau Borck
Frau Ensikat
Herr Frischling
Herr Gourlay
Frau Gräbke
Frau Humpert
Frau Karnowski
Frau Kastner
Frau Loer
Frau Müller
Frau Neuman
Frau Richter
Frau Kiss
Herr Klosterhalfen
Frau Pilters
Frau Sabieraj
Frau Sauer
Herr Seeck
Frau Stuhldreier
Frau Taepel
Frau Thiekötter
Frau Wenten
Herr Wittershagen

Schulsozialarbeit:

Frau Jakobs-Reichert
Herr Rosen

DAZ-Angebot

Frau Chantré
Frau Steinrücke

Berufspaten

Herr Berkenkopf
Herr Jäger
Herr Molin

Übermittagsangebot

Frau Neuhaus
Frau Baumann
Frau Witte-Cloer

Neu im Kollegium

Das Kollegium der Grimmschule freut sich, zahlreiche Neuzugänge begrüßen zu dürfen: (Foto unten)

Frau Pilters (Sport und Textilgestaltung), Frau Kastner (Deutsch und Biologie), Ulrike Stuhldreier (Deutsch und Katholische Religion), Veronika Borck (Mathematik, Geschichte, Arbeitslehre und Erdkunde), Frau Humpert (Mathematik und Hauswirtschaft) und Frau Wenten (Mathematik und Deutsch)

Frau Jakobs-Reichert (unten rechts) verstärkt das Team Schulsozialarbeit. Wir wünschen allen einen guten Start an der Grimmeschule und freuen uns auf die gute Zusammenarbeit!

Im Bild rechts wird Frau Kastner, die an der Grimmeschule schon ihre Lehrerausbildung erfolgreich beendet hat, die Ernennungsurkunde zur Beamtin von Herrn Mörstedt überreicht. Damit ist Frau Kastner jetzt Lehrerin im Kollegium der Grimmeschule. Wir gratulieren ganz herzlich!

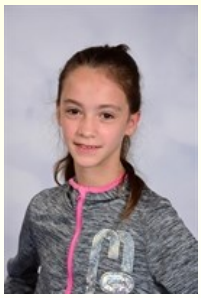
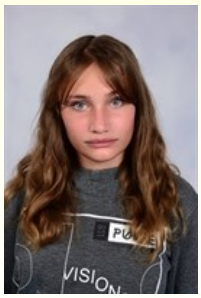
Obere Reihe von links:

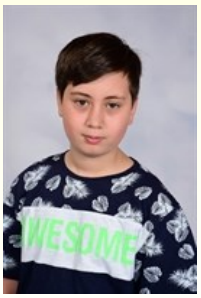
Frau Pilters
Frau Kastner
Frau Stuhldreier
Frau Borck

Vordere Reihe von links:

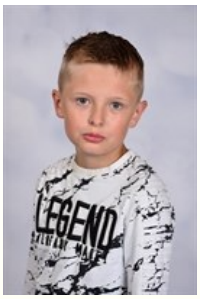
Frau Humpert
Frau Wenten
Frau Jakobs-Reichert

Wir stellen uns vor: Klasse 5a



Frau Wenten—Klassenlehrerin



Dieses Klassenfoto ist bei der Aktion der Grimmeschule „Jugend trainiert“ entstanden.

Mit Abstand geht es auch ohne Maske: Amelie Wunderlich, Egzone Ilazi und Mia Steinwender (von links) üben sich im Seilchen springen. FOTO: IMRANA MALI

Viel Bewegung an Grimmeschule

Neheimer Hauptschule setzt mit Aktionstag ein Zeichen für die Bedeutung des Schulsports. In Coronazeiten musste dieser zuletzt unter freiem Himmel stattfinden

Von Imrana Malik

Neheim. „Jugend trainiert - gemeinsam bewegen setzt Zeichen für den Schulsport", so lautete das Motto des Sport-Aktionstages an der Neheimer Grimmeschule. Dieser soll jedoch nicht nur ein Zeichen für den Schulsport, sondern auch für den Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia und Paralympics" setzen.

„Besonders für die jüngeren Schüler ist Bewegung im Schulalltag wichtig"

Beate Neumann, Sportlehrerin der Grimme-Hauptschule Neheim

Der Aktionstag sorgte für viel Bewegung bei den Hauptschülern der Grimmeschule. Der Brökelmanns Park in direkter Nachbarschaft der Schule wurde kurzerhand zu einem Sportplatz. Bereits in den letzten Wochen wurde dieser vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie für den Sportunterricht genutzt, um den Schülern weiterhin ein auslastendes Angebot zu ermöglichen und dabei die Hygienemaßnahmen einzuhalten. Schulen waren vom Ministerium angehalten, ihren Sportunterricht weitgehend unter freiem Himmel durchzuführen.

„Besonders für die jüngeren Schüler ist Bewegung im Schulalltag wichtig", sagt Beate Neumann. Sie ist Sportlehrerin an der Grimmeschule. Zusammen mit ihren Kolleginnen und Kollegen hat sie für den Sportunterricht schnell Möglichkeiten gefunden, damit dieser auch in Corona-Zeiten weiterhin stattfinden konnte.

Aussicht auf Preisgeld

Die Deutsche Schulsportstiftung half den Schulen bei der Durchführung des Aktionstages - durch eine Vorgabe und Empfehlung der Corona-Hygienemaßnahmen und durch Urkunden sowie Klassenpreise als zusätzliche Motivation für die Schülerinnen und Schüler. Zusätzlich steuert die Deutsche Bahn als Aktionspartner Förderungen von 1000 Euro an hundert der teilnehmenden Schulen. Mithilfe eines Punktesystems können die Schüle dann einzeln und in der Klassengemeinschaft Punkte für dieses Preisgeld sammeln.

„Dieses Punktesystem zielt jedoch nicht auf die Bewertung der Schüler ab, sondern bezieht sich auf die Motivation, die Bewegungslust und den Mut seine Komfortzone zu überschreiten und sich sportlich zu betätigen", so das Sportlehrer-Team. Bei den Fünftklässlern bedurfte es dieses Ansporns allerdings nicht. „Die Jüngsten sind immer sehr motiviert und freuen sich auf den Sport", erzählen die Sportlehrer. Erst in den älteren Jahrgängen werde der eine oder andere Jugendliche schon einmal etwas gemütlicher und träger.

Klassenweise konnte der Parcours mit vier Stationen durchlaufen werden. Bei den Stationen handelte es sich um Laufen, Seilspringen, Basketball und Slackline-Balancieren. Zusätzlich wurden die Schüler in kleine feste Gruppen eingeteilt. Die Stationen wurden fünf Minuten lang ausgeübt, um anschließend zu sehen, wie viel der gestellten Bewegungsaufgaben die Schüler in der vom Lehrer gestoppten Zeit geschafft haben.

Anschließend rotierten die kleinen Schülergruppen zwischen den Stationen, so dass immer wieder Abwechslung in die sportliche Aktivität kam. Dabei zeigten sich die Schüler engagiert und interessiert, vor allem das Balancieren führte dazu, dass die Schüler sich gegenseitig anfeuerten und unterstützten.

10. Klasse im Praktikum

Die zehnte Klasse der Grimme-Hauptschule nahm nicht am Aktionstag teil, da die Schüler sich momentan im Praktikum befinden, alle anderen Klassen waren ansonsten beteiligt.

Circa 186 Schülerinnen und Schüler konnten im Laufe des Tages den Parcours bewältigen. Der Hygienevorschriften entsprechend durfte stets nur eine Klasse gleichzeitig die Stationen besuchen. Direkt mit Schulbeginn um kurz nach Acht begann die neunte Klasse mit dem „Frühsport". Bis zum Schulschluss um 13.15 Uhr hatten alle teilnehmenden Schulklassen den Parcours durchlaufen und ihre Punkte gesammelt.

Auf der Slackline die Balance halten – Nikita Preis, Akram Al Jumah und Berna Rashidova (von links) meistern es im Team.

Die Klasse 5a der Grimmeschule ist mit vollem Einsatz dabei beim Aktionstag „Jugend trainiert" in Brökelmanns Park.

Aktion „Jugend trainiert"

- Die Zielmarke **von 100.000 teilnehmenden Schülern und Schülerinnen** und 1000 Schulen wurde bundesweit klar überstiegen.
- Schulsport und Sportwettbewerbe waren im letzten Schuljahr aufgrund der **Corona-Pandemie** kaum möglich, weshalb nun der **Aktionstag** stattfand.
- **Kreative und individuelle Sportangebote** wurden im Rahmen des Aktionstages angeboten.

Grimmeschule trainiert für Olympia

Seilspringen, Laufen, Slackline und Basketball—alle waren engagiert dabei!

Große Freude in der Grimmeschule — Wir haben gewonnen!

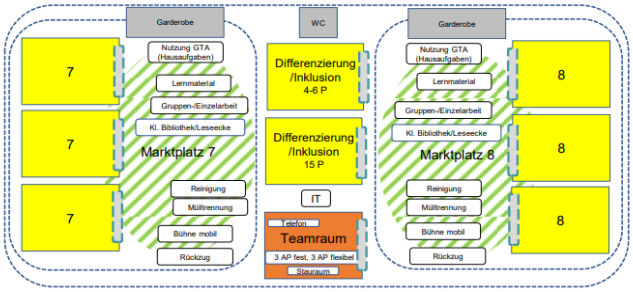
Die Schulgemeinschaft der Grimmeschule freut sich über einen Reisegutschein der Deutschen Bundesbahn im Wert von 1000€

Im November kam dann die gute Nachricht: Nachdem alle Schülerinnen und Schüler der Grimmeschule an einem bundesweiten Sportaktionstag „Jugend trainiert - Gemeinsam bewegen“, der von der Deutschen Schulsportstiftung initiiert wurde, teilgenommen hatten, hat die Grimmeschule mit Fotos und einem Video von dem Sporttag ihre Teilnahme dokumentiert. Die Grimmeschule konnte die Jury mit der gelungenen Sportaktion begeistern und belohnte den Einsatz mit einem Reisegutschein im Wert von 1000€!! Nach Corona kommt dieser dann zum Einsatz. Die Vorfreude ist jedenfalls jetzt schon riesengroß.

Die Grimmeschule im Wandel der Zeiten—jetzt ist ein Neubau geplant

„Die Grimmeschule an der Schwester-Aicharda-Straße ist stadtbildprägend und erhaltenswert. Sie wird volkstümlich wegen der Farbe ihrer Ziegelfassade liebevoll auch „Gelbe Schule“ genannt. Sie wurde im Jahre 1892 mit acht Schulräumen nebst Lehrerwohnung in der damaligen Neheimer Neustadt errichtet. 1889 wurde der nördliche Flügel hinzugefügt. Später folgten weitere Anbauten.“

Mit diesen Worten beschreibt der Heimatverein die Grimmeschule, die nach Wunsch der Stadt Arnsberg in die ehemalige Petrihauptschule Hüsten ziehen sollte. Seit Jahren ist im Hauptgebäude oder der Villa Brökelmann nicht mehr renoviert worden. Nur notwendigste Reparaturen werden noch ausgeführt, denn: **Inzwischen ist beschlossen am Solepark ein neues Schulgebäude zu errichten.** Ein Raumfunktionsbuch, welches in Workshops unter der Leitung von Karin Doberer (LernLandSchaft®) entwickelt wurde, dokumentiert kohärent die Ideen hinsichtlich einer neuen Organisationsform und den Bedarf der Schulgemeinschaft .



Es enthält pädagogische Zielsetzungen für die künftige Arbeit und die daraus resultierenden Anforderungen an ein pädagogisch funktionierendes Gebäude- und Raumkonzept.

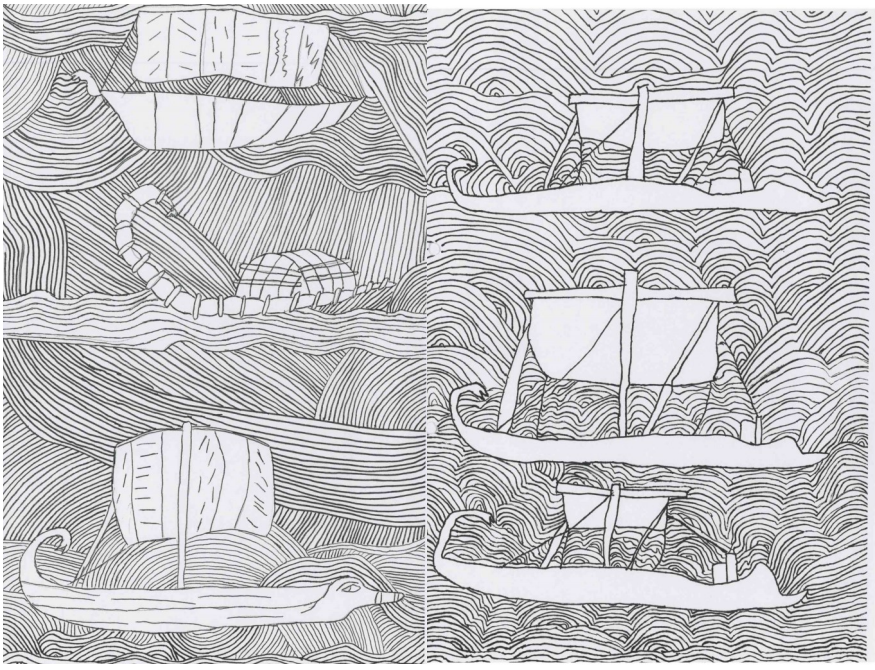
Beispiele für Gestaltung und Raumplanung sieht man in den Grafiken und Beispielbildern. Bei der Umsetzung einer zukunftsweisenden Planung spielen auch Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit und eine Pädagogik der Vielfalt und Inklusion eine Rolle. Insgesamt eine herausfordernde Aufgabe für alle Beteiligten.

Künstlerische Vielfalt an der Grimmeschule

Bilder sprechen für sich—auch die Ergebnisse aus dem Kunstunterricht.

Arbeit mit chinesischem Pinsel

Liniengrafik (Frau Sabieraj) Klasse 7



Plattstich-Stickbild (Frau Pilters)

Abschluss 2020

Alles ist anders im Coronajahr 2020—auch unsere Abschlussfeierlichkeiten wurden dieses Jahr in Frage gestellt. Mit der freundlichen Unterstützung unseres Berufspaten Herrn Molin konnten wir die Feier schließlich auf der Freilichtbühne Herdringen durchführen.

Dieser Abschluss wird allen in guter Erinnerung bleiben. Die märchenhafte Kulisse der Freilichtbühne Herdringen bot auch einen wunderschönen Rahmen für die Abschlussfeier, der auch die coranabedingten Abstandsregelungen möglich machte.

Nach anfänglicher Sorge, ob überhaupt eine Feier mit allen möglich gemacht werden kann wandelte sich in Freude, denn die Kulisse der Freilichtbühne bot einen wunderschönen Rahmen für die Feier. Da waren sich alle einig.

Besonders positiv: Alle Schüler*innen und Schüler des 10ten Jahrgangs haben einen Abschluss erreicht. Das wurde mit einem kurzen Wortgottesdienst, zwei musikalischen Beiträgen und Bildern aus der Schulzeit gefeiert. Höhepunkt war die Überreichung der Zeugnisse und als Überraschung ein persönliches Wort mit süßer Beigabe als Dank der Abschlussklassen an alle, die sie durch die Schulzeit begleitet haben.

Besonderer Dank zollte die scheidende Schülersprecherin Ann-Kathrin Plümper Herrn Molin, der als Berufspate seit Jahren die Schüler und Schüler*innen unterstützt. Seine Verbundenheit mit der Freilichtbühne verhalf uns zu diesem ganz besonderen Abschluss.

Die Abschlussklassen 2020

Klasse 10Aa

Bulat, Chantal
Ferraro, Ilenia Francesca
Figalski, Joell
Hegener, Colin
Kemper, Marleen
Miscenko, Anton
Mohamad, Ali Sahraa
Volpert, Celin
Wenzel, Leandro
Dernjani, Ardina
Kakalias, Apostolos
Kelm, Justin
Kraus, Milena
Mohammad, Imad
Nöggerath, Fabian
Perri, Alessandro
Sommer, Jacky Regina
Yüksekdag, Nura

Klasse 10Ab

Berisha, Blerona
Gara, Adnan
Garcia, Gabriel
Jaworski, Kim
Müller-Lenze, Maximilian
Müller-Lenze, Melissa
Poremski, Adrian Piotr
Reis, Eduard
Seidel, Ayleen
Wilmsmeyer, Lea
Karaokur, Serkan
Kinjo, Payman
Korovin, Viktor
Perri, Vincenzo
Peun, Sebastian
Plümper, Ann-Kathrin
Schlüter, Hannes

Klasse 10B

Aleti, Aidina
Asberger, Edwin
Besic, Edina
Campanile, Loredana
Farro, Gina Marie
Freudenberg, Chiara
Haake, Laura
Ilina, Valeria
Kizil, Oguzhan
Ramadani, Benjamin
Schmöle, Laura
Schumann, Hendrik
Zarkat, Fatma

Talenthaus lädt zum Mitmachen ein

Wenn Schule aufs Leben vorbereiten will, dann muss sie das Leben in die Schule holen. Die Siebtklässler der Grimmeschule Arnsberg erlebten so einen Ausflug in die Welt der Technik.

Ermöglicht wurde er vom Talenthaus aus Minden. Die Mitarbeiter stellten den Mädchen und Jungen unterschiedliche Aufgaben. So galt es möglichst viele Pferde in einem Quadrat unterzubringen. Das ist eine Schnittmuster-Übung. Wer später Kleidung näht, will möglichst wenig Stoff verschenken. Das Betreuerteam nimmt sich bei den Übungen weitestgehend zurück. Die Mädchen und Jungen sollen nach Möglichkeit Lösungen selber finden. Gefordert ist vor allen Dingen handwerkliches Geschick. Etwa dort, wo Figuren aus Büroklammern gebogen werden. Einen Tisch weiter, werden Eisstiele durch bloßes Stecken so miteinander verbunden, dass sie eine Einheit bilden.

Die Kinder sind an diesem Morgen mit einer Buchstaben- und Zahlkombination unterwegs. Das dient den Mitarbeitern des Talenthauses dazu, den Kindern am Ende in einem Abschlussgespräch aufzuzeigen, was sie mit ihren Talenten anstellen können. Ziel ist nicht, ihnen zu sagen „werde dies oder jenes“, sondern ein Berufsfeld aufzuzeigen, für das sie sich interessieren könnten.

GRIMME NEWS!

1. Ausgabe der Schülerzeitung 20/21

Grimme News ist…

Hey, wir sind die Leute, die sich um die Schülerzeitung kümmern und euch immer wieder mit neuen interessanten Artikeln versorgen. Wir sind Havin, unsere Chefredakteurin und ihre Reporterinnen Anna, Melek und Elina und gehen in die 9. Klasse. Wenn du ein Teil von uns sein möchtest, melde dich einfach bei Havin. Sie geht in die 9a. Sprich sie einfach in der Pause an. Aber wenn du nicht ein Teil von uns sein möchtest, kannst du uns ja trotzdem deine Ideen vorschlagen und wir können darüber berichten. Da kannst du dich auch gerne bei den anderen melden.

GRIMME NEWS!

1. Ausgabe der Schülerzeitung 20/21

Die Familie Brökelmann

Friedrich Wilhelm Brökelmann bekam von Kaiser Wilhelm II.den Titel Geheimer Kommerzienrat und zog so nach Neheim. Hier in Neheim war er Inhaber einer Ölmühle, und stellte Öl für die Lampen her. 1859 bohrten sie das 1. Loch für das Mineral Öl in den USA in Titusville (Florida). Als die alte Firma von Friedrich Wilhelm Brökelmann nicht mehr so gut lief, gründete er 1867 die Firma Brökelmann, Jaeger, Busse (BJB) zusammen mit Franz Jaeger und Gustav Busse. Friedrich Wilhelm hatte an der Firma BJB aber die größten Anteile. In der Firma machten sie eine neue Erfindung. Sie stellten dort Rundbrenner für die Öl Lampen her. Sie handelten international und BJB wurde Marktführer. Für die Öllampen brauchten sie sehr viel Messing. Sie waren Großkunden einer Metallfirma in Sundwig. Sie brauchten so viel Messing, dass Herr Brökelmann 1892 große Anteile der Firma kaufte. 1894 baute Wilhelm Brökelmann die Villa Brökelmann. Er hatte ein ganzes Anwesen auf dem sich 4 Häuser befanden. Das erste war die Villa Brökelmann, das zweite war das Kutscherhaus. Hier wurden die Pferde untergebracht und lebten alle Angestellten. Das dritte war das Haus von Gießbert, dem Bruder von Wilhelm. Und das vierte Haus war das Haus der Witwe, da Friedrich Wilhelm Brökelmann 1929 starb. Die Erben verkauften 1958 die Messingfirma aber behielten BJB.

Historische Ansichtdes Anwesens: Links die Villa Brökelmann, heute eines unserer Schulgebäude

Villa Brökelmann (heute)

Kutscherhaus (heute)

Haus von Gießbert (heute)

Witwenhaus (heute)

GRIMME NEWS!

1. Ausgabe der Schülerzeitung 20/21

Hindert Corona die Abschlussklassen?

Ich befragte Kevin, Lea, Murat, Alicia und Yannik aus dem 10. Jahrgang, wie die Corona Maßnahmen sie in der Schule beeinflussen. Sie haben mir gesagt, dass sie durch die Covid-19 Pandemie sehr viel Stoff vom 9. Schuljahr verpassten und dieses jetzt schlecht alles nachholen können. Die Lehrer seien sehr nervös, da es das Abschlussjahr der 10er ist. Natürlich bemerkten die Schüler diese Nervosität und sind selber sehr nervös. Durch die Maskenpflicht fällt die Konzentration sehr schwer im Unterricht. Natürlich verstehen die Schüler die Maßnahmen, um die Pandemie einzudämmen aber dennoch finden sie es schade das sie ihren Abschluss womöglich nicht feiern können. Morad findet es etwas „säuerlich“, dass die Klassen keine Abschlussfahrt machen können. Trotz all dieser Maßnahmen versuchen sie natürlich das beste aus der Situation zu machen und wollen einfach nur ihr Abschlussjahr genießen und auch hinter sich bringen.

Lea (10 B)

Morad (10 B)

Yannik (10 A)

Kevin (10B)

Alicia (10 A)

Die Redaktion wünscht den 10ern natürlich ein gutes Schuljahr und hofft das sie ihren Abschluss erfolgreich beenden.

Titelentwurf von Dana Erhardt

Impressum

Schülerredaktion

Havin Akca

Anna Stankevich

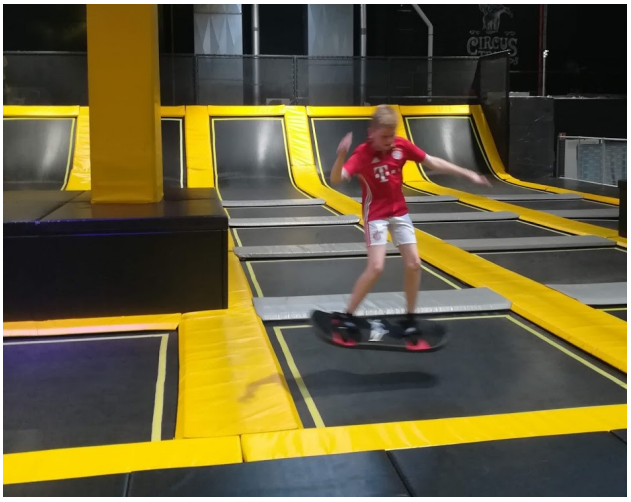
Mellek Tekin

Elina Riffel

V.i.S.d.P

Matthias Mörstedt

Fahrten in die Trampolinhalle in Dortmund und in die Salzwelten in Bad Sassendorf und nach Soest



Jahrgang 7 • Als hätten die Klassenleitungen Frau Neumann und Herr Seeck es geahnt, wurden im Jahrgang 7 zwei Fahrten gleich zu Beginn dieses Jahres unternommen. Im Januar ging es in die Trampolin– und Parcourshalle in Dortmund. Und während es hier vor allem um Gemeinschaftsbildung und Abwechslung vom Schulalltag ging, wurden bei der Fahrt in die Salzwelten in Bad Sassendorf Forschergeist geweckt und Wissensdurst gestillt. Es durfte experimentiert werden, gefolgt von einer Führung durch die interessante Ausstellung.

Im Anschluss ging es nach Soest für eine Mittagspause und einen abschließenden Besuch der Wiesenkirche mit seinen bedeutenden Kunstwerken.

Ein Gruppenfoto ohne Maske? Früh im März war es noch möglich!

Corona im Licht des Neuen Testaments

Aus dem Unterricht

Die Schüler und Schülerinnen der Klassen 6 haben die Geschichte in die heutige Situation übertragen. Noch vor einem Jahr waren wir in ruhigen Gewässern. Ein steter Wind trieb unser Schiff voran. Plötzlich zog ein Sturm auf, der unsere Schule, unser Land und die ganze Welt durchschüttelte. Ein winziges Virus hat die Macht, unser Leben von Grund auf zu verändern.

Die Jünger im Boot wecken Jesus und bitten ihn, zu helfen. Sie staunen, dass Wind und Wellen ihm gehorchen. Auch heute können wir Ihm bedingungslos vertrauen.

Evangelium nach Matthäus 8, 23-27 Danach stieg Jesus in das Boot und fuhr mit seinen Jüngern weg. Mitten auf dem See brach plötzlich ein gewaltiger Sturm los, so dass die Wellen über dem Boot zusammenschlugen. Aber Jesus schlief. Da liefen die Jünger zu ihm, weckten ihn auf und riefen: »Herr, hilf uns, wir gehen unter!« Jesus antwortete ihnen: »Warum habt ihr Angst? Vertraut ihr mir so wenig?« Dann stand er auf und befahl dem Wind und den Wellen, sich zu legen. Sofort hörte der Sturm auf, und es wurde ganz still. Alle fragten sich voller Staunen: »Was ist das für ein Mensch? Selbst Wind und Wellen gehorchen ihm!«

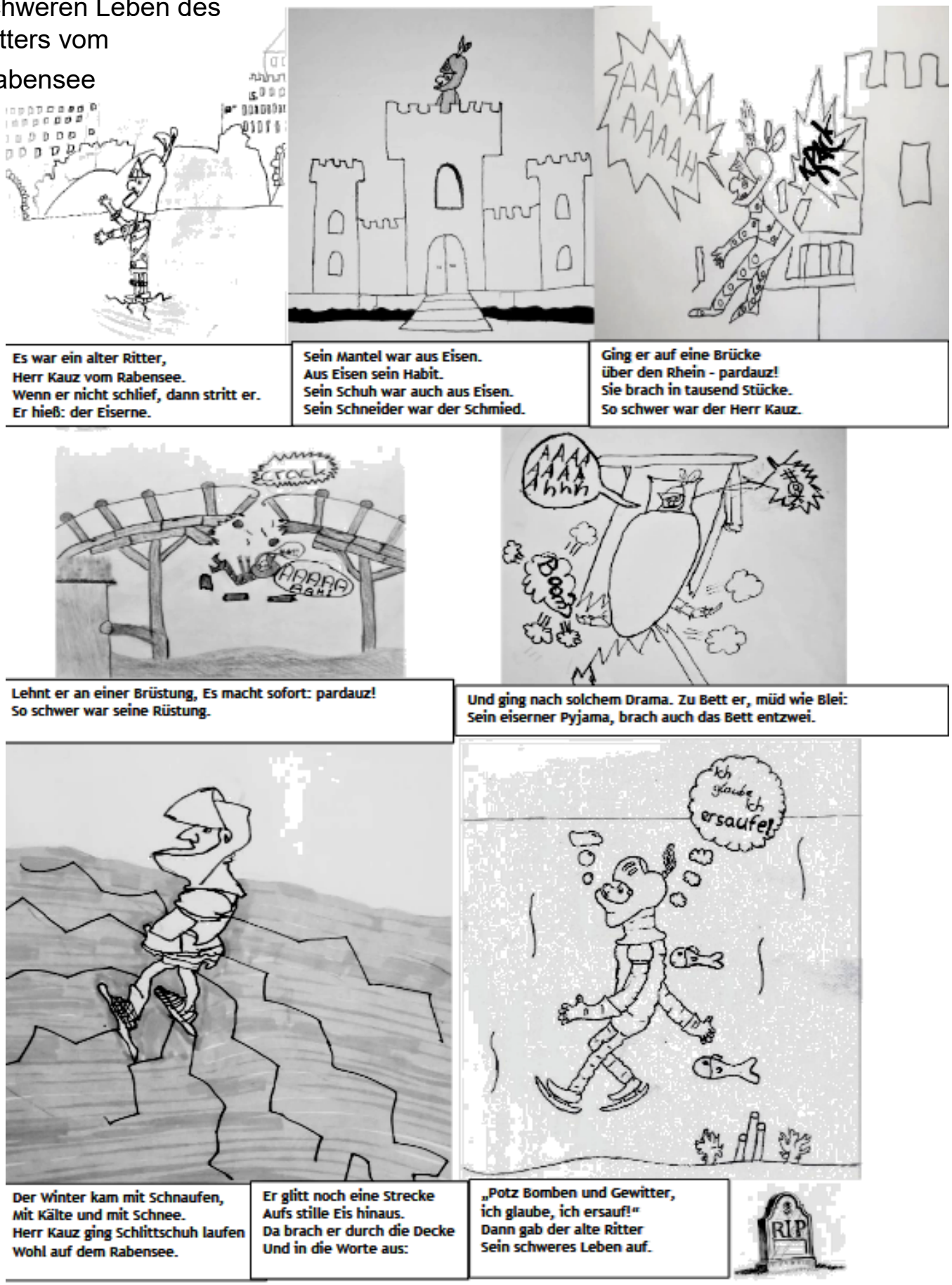
Was wird aus der Schulpartnerschaft mit der Asdreni-Schule?

Dieses Bild vom Fest der Albanischen Flagge stammt aus dem letzten Jahr. Wie man sieht waren Herr Mörstedt und Herr Seeck mit seiner Folklore-Band „Musikolore“ Ehrengäste bei dem Fest. Die Band und der Chor der Albanischklasse von Herrn Callaku haben gemeinsam das Lied „Moi e bukur Shqiptare“. Leider hat Corona auch die Aktivitäten rund um die Schulpartnerschaft ausgebremst.

Aus dem Unterricht

Aus einem Gedicht einen Comic erstellen:
Arbeitsergebnis von Linus Petermann, 8b
(rechts ein Link zu Melinas Comicversion)

Ballade vom schweren Leben des Ritters vom Rabensee



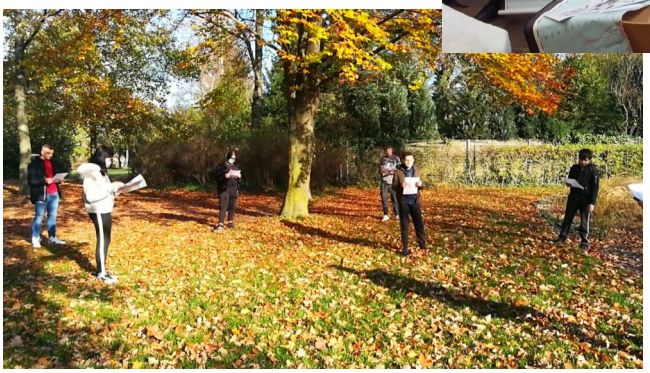
Unterricht in Corona-Zeiten

Sportunterricht musste neu gedacht werden, da außerhalb der Turnhallen nicht ausreichend Sportstätten zur Verfügung stehen. Zum Glück ist der Park vor der Schultüre und auch der Wald ist nicht weit.

Spannung

...und Entspannung.

Aber auch anderer Unterricht wurde ins Freie verlegt: Hier singen die DaZ-Kinder im Brökelmann-Park. Singen erlaubt—aber nur unter freiem Himmel. Und welches Lied wird da wohl gesungen? Man kann es sich denken,wenn man auf das bunte Laub blickt: Der Herbst ist da!



Die Upcycling– Kleidung, die im Kunstunterricht von Herrn Gourlay entstand zeigt die ganze Welt und passt irgendwie auch zur Pandemie….

Der Besuch der Eissporthalle in Möhnesee ist zur Zeit allerdings auch nicht mehr möglich. Der Ausflug der Klassen 6a und 6b fand schon im Februar statt.

Ansonsten heißt es bei uns im Unterricht immer: Masken auf!Die Schülervertretung hat sich für eine freiwilliges Maskentragen entschieden, auch in den Zeiten, wo es nicht vorgeschrieben war.

Schüler-Café eröffnet

Seit den Herbstferien gibt es das Angebot eines Schüler-Cafés vor allem für die fünften und sechsten Klassen. Ab 7:30 sind die Räume der Übermittagbetreuung geöffnet. Unter Anleitung von Frau Jakobs und Herrn Rosen stehen verschiedene Angebote zur Verfügung.

Besonders beliebt ist dabei die Möglichkeit, kurzweilige Spiele oder kleine Bastelarbeiten zu machen. Wenn es dann um 7:55 Uhr zum Unterricht klingelt, ist so mancher überrascht, wie schnell die Zeit vergangen ist.

Unsere Besten

Zu den vielen Veranstaltungen in diesem Jahr, die ausgefallen sind oder gar nicht erst geplant wurden, zählte auch die Preisverleihung der Merz-Stiftung. Die Preise gab es natürlich trotzdem und wurden auf der Abschlussfeier von Schulleiter Matthias Mörstedt an unsere besten Abschlussschüler und –*schülerinnen überreicht: von links: Maximilian Müller-Lenze, Valeria Ilina und Nura Yüksekdag.

Die Grimmeschule auf dem Weg zur QA - Abstimmungsgespräch am 27.1.2020

Die Grimmeschule wird sich einer Qualitätsanalyse stellen. Diese regelmäßigen Überprüfungen der Bezierksregierung beginnen mit einem Abstimmungsgespräch. Eltern, Schüler*innen und Lehrer*innen haben im Januar die Schwerpunkte für die Analyse festgelegt. Für die Schüler*innen dabei waren Vertreter*innen der SV und für die Eltern sprach die Pflegschaftsvorsitzende Frau Mohammad. Wir sagen vielen Dank für das Engagement. Ob und wann die QA dann stattfindet ist aufgrund der besonderen Situation noch offen.

Ferienangebot wurde gern genutzt

Buntes Ferienprogramm für Schülerinnen und Schüler der Grimmeschule

Neheim • Wer in der letzten Ferienwoche an der Schwester-Aicharda-Straße vorbeigegangen ist, dem dürfte aufgefallen sein, dass an der Neheimer Hauptschule trotz Ferien etwas los war. Denn für einige Schülerinnen und Schüler fand ein freiwilliges Sommerferienprogramm statt. Das Angebot richtete sich an die Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund, die erst seit kurzer Zeit in Deutschland leben. Der Großteil des Programms bestand aus der Sprach- und Leseförderung, bei der die Kinder und Jugendlichen ihre bisherigen Deutschkenntnisse vertiefen und erweitern konnten. Nach einer gemeinsamen Pause mit Snacks und Getränken konnten die Schülerinnen und Schüler an verschiedenen Angeboten aus den Bereichen Sport, Musik und Kunst teilnehmen. Bei Letzterem wurden zum Beispiel Tassen bemalt und T-Shirts gestaltet. Der Spaß kam dabei nicht zu kurz.

Abgerundet wurde das Ganze am Freitag mit einem gemeinsamen Mittagessen. Aber nicht nur die Pizza wurde von den Kindern gelobt. Alle waren sich einig: Dies sollte nicht das erste und letzte Mal gewesen sein, dass in den Ferien ein Angebot für die Schülerinnen und Schüler stattfindet!

Wer die Schülerinnen und Schüler hier im Bild unten zum Eisessen eingeladen hat, weiß ich nicht, aber eines ist sicher: Sie haben es sich verdient!

Ein Besuch im

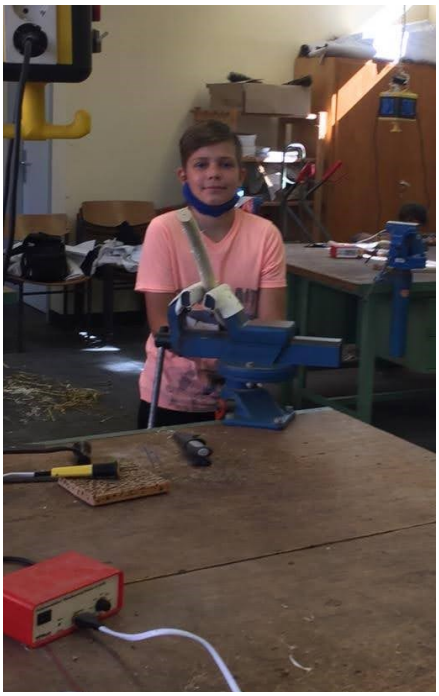
Jugendwaldheim Obereimer

Im September haben mehrere Klassen einen Ausflug zum Jugendwaldheim in Obereimer gemacht

Die Klasse 7b hat dazu folgenden Bericht geschrieben:

Im Jugendwaldheim haben wir unter anderem viel über das Ökosystem Wald und seine Gefährdung durch Wildtiere und andere Schädlinge gelernt. Um den Wald zu schützen, hatte eine Gruppe die Aufgabe Hordengatter zu bauen. Eine andere Gruppe musste Bäume beschneiden. Der Tag dort hat uns so gut gefallen, dass wir beschlossen haben, eine Klassenfahrt dorthin zu unternehmen.

Die Fotos auf dieser Seite sind auch von den Besuchen der Klassen 6a und 6b



Ne Etess

Bitte nicht Füttern

Bitte nicht Füttern

Bitte nicht Füttern

Bitte nicht Füttern

Bitte nicht Füttern

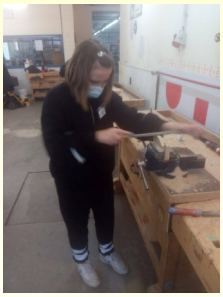
Bitte nicht Füttern

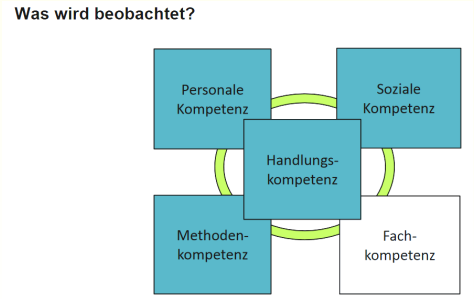
ICH WAR MIT MEINER KLASSE VOR DREI TAGEN IM JUGENDWALDHEIM .... JETZT SIND FÜNF KINDER IN QUARANTÄNE
CORONA ???
NE, TOLLWUT ...

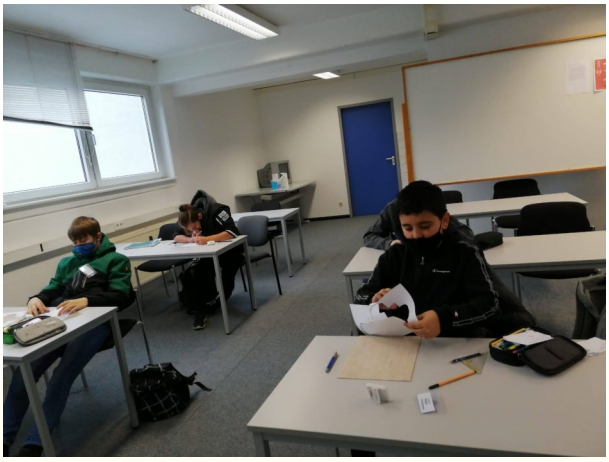
R.F.

Potenzialanalyse im Jahrgang 8

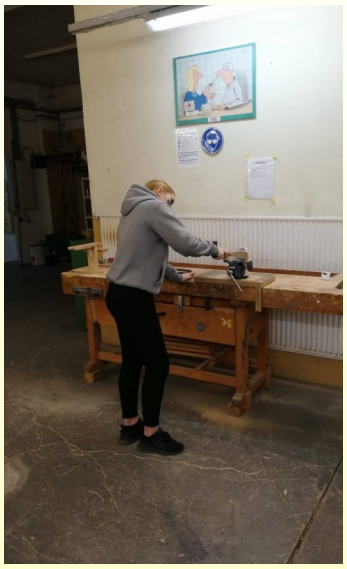
Schüler*innen des Jahrgangs 8 konnten auch dieses Jahr ihre besonderen Fähigkeiten und Fertigkeiten erkunden. An zwei Tagen wurden viele Bereiche vom logischen Denken bis zur Teamfähigkeit getestet und analysiert. Am Ende der Potenzialanalyse steht ein Elterngespräch mit einer Empfehlung für den oder die Arbeitsbereiche, die zu den Leistungen passen.







„Die Potenzialanalyse ist eine handlungsorientierte Auseinandersetzung mit Stärken und Potenzialen. Jugendliche entdecken dabei unabhängig von geschlechtsspezifischen Rollenerwartungen ihre sozialen, personalen und methodischen Kompetenzen im Hinblick auf die Lebens- und Arbeitswelt.“
(berufsorientierung-nrw.de)



Humor mit Herrn Frischling

Herr Frischling

Portrait aus dem Kunstunterricht

Virtueller Tag der offenen Tür

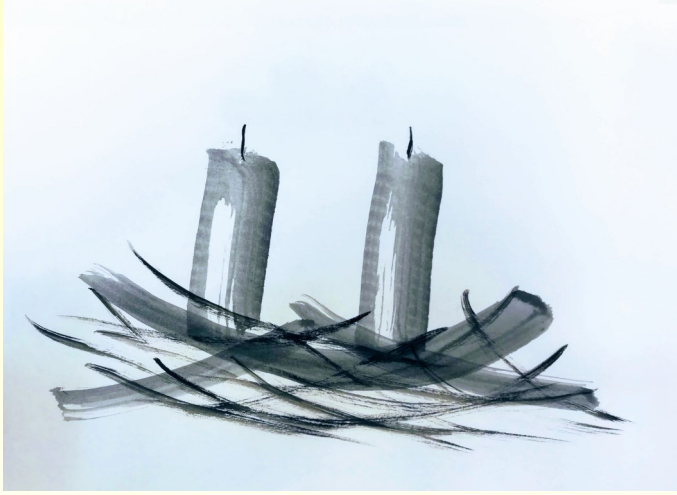
Individuelle Gespräche sind möglich: Bitte unter 02932 700 160 anmelden!

Wie kann man einen Tag der offenen Tür durchführen, wenn man die Türen nicht öffnen darf? Diese Frage beschäftigt zurzeit alle weiter führenden Schulen. Hier im Bild sieht man den letzten Auftritt der Schulband der Grimmeschule. Das war auf dem Tag der offenen Tür im Februar. Um unsere Schule zu präsentieren, wird gerade ein Video erstellt. Auf der Webseite der Schule ist eine ganze Seite dem *Virtuellen Tag der offenen Tür* gewidmet.

http://www.grimmeschule-arnsberg.de/tag-der-offenen-tür-virtuell/

Gedanken zu Weihnachten in Coronazeiten

Weihnachten, das Fest der Familie, der Geselligkeit, der Liebe, wird mit Corona anders ablaufen. Ohne Weihnachtsmarkt und Konzert? Mit der Großfamilie unterm Christbaum? Nur noch wenige Tage bis Weihnachten. Leider mussten unsere sonst so beliebten Aktivitäten dieses Jahr auch ausfallen.



Bald ist Weihnachten. Lebkuchen und Spekulatius reihen sich seit Wochen schon verführerisch in den Supermarktregalen aneinander. Die ersten Geschäfte haben die Weihnachtsdekoration auch schon in die Schaufenster geräumt. Doch Corona dämpft die Vorfreude auf das Fest der Geburt Christi. Denn viele Einschränkungen sind auf Grund der sprunghaft steigenden Infektionszahlen zu erwarten.

Weihnachtsaktionen abgesagt

"Ich halte es für unvertretbar, in diesem Jahr Weihnachtsmärkte zu erlauben", sagte der Gesundheitsexperte Lauterbach. Die Grimmeschule musste also sowohl auf das Weihnachtskonzert, als auch auf den Stand auf dem Weihnachtsmarkt verzichten. Wir möchten trotzdem die **Salesianer Don Boscos** bei ihrer Arbeit mit **Straßenkindern** unterstützen. Kinder in aller Welt leiden am meisten in Krisenzeiten. Ein entsprechender Link ist auf **grimmeschule-arnsberg.de** zu finden.

Und noch ein Gedanke: Worum geht es beim Weihnachtsfest: Gott hat sich ganz klein gemacht, um zu uns Menschen zu kommen. Er hat den Retter (Bedeutung des Namens „Jesus“) zu uns gesandt. Gott bleibt aber immer größer als unsere Probleme!

Unser Bilderreigen zeigt Bilder aus dem Kunstunterricht von Herrn Gourlay. Auch wenn Weihnachten dieses Jahr nicht das große, an Konsum orientierte Fest wird, das wir gewohnt sind, können wir die Zeit genießen. In der Stille werden wir vielleicht auf Werte zurückgeworfen, die wirklich zählen: Miteinander Zeit verbringen (das Kostbarste, was wir in unserer Zeit geben können) und füreinander da sein— gerade jetzt! Frohes Fest!
(T.S.)

Arbeiten von Jan und Elina

Upcycling-Weihnachtsbaum

Alle Arbeiten auf dieser Seite sind im Unterricht von Herrn Gourlay entstanden

Frohe Weihnachten und einen Guten Rutsch ins Jahr 2021 wünscht die Grimmeschule!

Impulse für die Straßenkinder e.V.
Förderverein zur Unterstützung der Straßenkinder der Salesianer Don Boscos

Für die Grimmeschule: